

Um so gespannter war man auf die Antwort der Redaktion des "Märktaus". Diese Antwort liegt heute in der "Nat. Zeit." vor und lautet folgendermaßen:

"Zu den wunderlichen Denzen im nichtamtlichen Theile des „Kladderadatsch“ entgegen ist folgendes:

„Die im Briefchen weiter unten erwähnten Mitteilungen, die wir schriftlich in ihrer ganzen Umfang aufrecht erhalten, habe ich am 6. März durch den Verleger unseres Blattes, Herrn Rudolf Hofmann, erhalten; ihm habe ich den Herrn General-Major Spig auf Veranlassung eines den Auswärtigen Amt angehörigen Herrn übertragen. Da Sie jetzt noch einige Einzelheiten hören, da wir für uns zu behalten gehabt haben. Es wurde mitgetheilt, daß wir habe Ihnen wegen einiger Bundesstaaten, die an einer Anklage beteiligt seien, „man habe Ihnen wegen können“. Jetzt „die beiden angegriffenen Herren des Auswärtigen Amtes seien nicht lebhaft für alles Geschahene oder Geschehene verantwortlich zu machen; hinter Ihnen habe eine brutale Besitzlichkeit in einer Lombardei angekommen.“

Ob einzelne Ausküsse auf dem nicht ganz freien Wege zu einer Veränderung, hi ob eine Verstärkung oder eine Abschwächung, erzielen haben, kann ich nicht wissen, ich halte mich an das, was ich mir eigenen Ohren gehört habe und was ich bei dem lebhaften Interesse, das ich seit Monaten an der Sache hatte, meinen Gedanken hielte und ist eingezogen hat.

Auf weitere Ausführungen in nichtamtlichen Theile des „Kladderadatsch“ werde ich nicht antworten; was an dieser Stelle erscheint, entstammt jedem Urtheil über seine Gestalt und seinen Werth.

B. Hollerott, Redakteur des „Kladderadatsch“.

Da der vorliegenden Erklärung des Herrn Hollerott möchte ich mehrheitlich erlaubt sein:

Der Herr Inspecteur der Handwerks-Inspektion Berlin, General-Major Spig, der ich in meiner früheren Eigenschaft als Offizier des Westenslandes unterstellt war, den ich nach dem 5. März zu einer Bezeichnung erhielt, die zunächst wohl nur meiner Person galt, und in späterer Zeit sicherte, daß die Angabe des „Kladderadatsch“ gegen die vorgenannte Beamten v. d. H. und v. R.-W. im Auswärtigen Amt sehr ungern angenommen werden, daß die Regierung aber nicht daran denken könne, geschäftlich gegen den „Kladderadatsch“ vorsorge zu nehmen, da sie im politischen Interesse von einer öffentlichen Vorlegung irgend welcher Art absehen müsse. Die Herren v. d. H. und v. R.-W. verlebten die Angaben machlich bestreiten nicht. Im weiteren Laufe des Gesprächs kam die Rede auf eine amüsante hochschehende Besitzlichkeit, die man höheren Orts als Antiquitäten zu kaufen glaubte, gegen die aber Janos einzuschätzen sei. Keiner Aufsicht nach — und wie mit nachträglich von dem Herrn Inspecteur berichtet wurde — war damit die vermutliche Anzettel der gegen die Herren v. d. H. und v. R.-W. gerichtete „Kladderadatsch“-Angriffe gemeint.

Die Unterredung schloß mit dem Urtheil, die Angestellung doch nur im „Kladderadatsch“ ruhen zu lassen. Ich erbat und erhielt die Erlaubnung, Herrn Hollerott, den in dieser Sachen höchst interessierten Redakteur, von diesem Gespräch und seinem Inhalt Mitteilung machen zu dürfen. Diese Überzeugung des Herrn hatte schriftlich nicht im Briefe gegeben werden, so daß unverhüthete Ausschüsse des Gesprächs abweichen möglichen.

Das eine Denken: „Es seien ungehörige Dinge vor-gefallen“, beständig in jenes Gespräch geholt, um solch wie noch keinen Willen zu verneinen. Die Briefesammlung in Nr. 13 des „Kladr.“ kam mir, leider, erst nach erfolgtem Druck vor Augen.

Jedermann hofft und ich die Redaktion nach dem Gespräch als Berichtigung, ausgeschlossen, daß die Unterredung auf Wunsch und im Interesse des Auswärtigen Amtes erfolgt sei; daß dies zwar auf Veranlassung, nicht aber im Auftrage des genannten Behörde geschieh, habe ich leider sehr oft von Herrn General Spig in Erwähnung gebracht, der mir im Interesse meines Dienstes es übernommen hatte, mit mir die Angemessenheit zu besprechen. B. Hollerott,

Verlagsbuchhändler, Verleger des „Kladderadatsch“.

Auf die Redaktion des „Kladderadatsch“ fällt durch die Erklärung des Herrn Hofmann, er müsse nach bestem Wissen verneinen, daß die Angemessenheit, es seien ungehörige Dinge vorgekommen, in dem Gespräch mit Herrn General-Major Spig gefallen sei, kein bestonter glänzender Flick.

Durch diese Erklärung wird es allgemeinlich wahrscheinlich, daß Herr Hollerott, der auch in seinen brieflichen Ausflussungen an Dr. Reiche und den „Leipziger Generalanz.“ keine glückliche Hand beweisen hat, im Eifer des Angastes seiner Phantasie die Jügel zu sehr habe überschreiten lassen. Außerdem ist es unbestreitbar, wie der „Reichsanzeiger“ angeht, der doch wohl nicht ya bestreitbaren Thatlade, daß General-Major Spig auf Veranlassung des Auswärtigen Amtes des Verleger des „Kladeradatsch“ zum Entfernung der Angreife dieses Blattes erachtet, das gerichtliche Einwider gegen dasselbe als unthätig bezeichnet und auf eine „amüsante hochschehende Besitzlichkeit, die man höheren Orts als Antiquitäten zu kaufen glaubt“ geahnt habe.

Durch diese Art der Beurtheilung wird sich Niemand täuschen.

* Schlesien, 3. April. Auf der Kreisversammlung des Bundes des Landwirthe wurde einstimmig die Band-

dauer des Landtagsabgeordneten Hilgenfors-Pagels für die bevorstehende Reichstagssitzung gutgeheissen. Von conservativer Seite war, nach der „S. J.“, Gerichtssecretarie Wieber-Hammerstein aufgestellt.

* Karlsruhe, 3. April. Finanzminister Buchenberger stellte die Ausarbeitung einer Novelle zum Einführungsgesetz vor, die für die laufende Session des Landtages in Aussicht; nach der Novelle sollen Einkommen über 30 000 Kr. progressiv besteuert werden. (S. 3.)

* Bamberg, 2. April. Da gegen des Landgerichts Straßburg auf Antrag des Bamberg'schen regierenden Unterhofs wegen Meinide v. H. nach dem „Regerat. Mag.“ ein gestellt worden.

* Stuttgart, 4. April. (Telegramm) Gestern Abend

s. Uhr fand im Wilhelmspalais beim König ein familiärer

dinner, im engsten Kreise statt, an welchem das Brautpaar und die Königliche Hochzeitshaushaltung an Dr. Reiche und den „Leipziger Generalanz.“ keine glückliche Hand beweisen hat, im Eifer des Angastes seiner Phantasie die Jügel zu sehr habe überschreiten lassen. Außerdem ist es unbestreitbar, wie der „Reichsanzeiger“ angeht, der doch wohl nicht ya bestreitbaren Thatlade, daß General-Major Spig auf Veranlassung des Auswärtigen Amtes des Verleger des „Kladeradatsch“ zum Entfernung der Angreife dieses Blattes erachtet, das gerichtliche Einwider gegen dasselbe als unthätig bezeichnet und auf eine „amüsante hochschehende Besitzlichkeit, die man höheren Orts als Antiquitäten zu kaufen glaubt“ geahnt habe.

Die Herren hoffen und ich die Redaktion nach dem Gespräch als Berichtigung, ausgeschlossen, daß die Unterredung auf Wunsch und im Interesse des Auswärtigen Amtes erfolgt sei; daß dies zwar auf Veranlassung, nicht aber im Auftrage des genannten Behörde geschieh, habe ich leider sehr oft von Herrn General Spig in Erwähnung gebracht, der mir im Interesse meines Dienstes es übernommen hatte, mit mir die Angemessenheit zu besprechen. B. Hollerott,

Verlagsbuchhändler, Verleger des „Kladeradatsch“.

Im Horn'schen Empfangsalon brannten sämmtliche Bilder des noch aus der vormaligen Zeit erster Ehe stammenden Hochzeitspaars. Der Herr Präsident hatte Fräulein Alma Heberlein aus dem Damel einer silbernen Parterretheke, in welcher er als traumender Bräutigam den Bedarf seiner Handschuhe zu beden pflegte, in die verdeckte Hohlschneiden-hölzige heimgekehrt und ein angenehmer Duft nach Goldschmiedearbeiten schwelte im Corridore.

Auf der langen Tafel im Sphumer blinkten zwei Reihen blauen Hochzeitshalters, in welche Frau Alma pierlige Kästchen mit den Namen ihrer Gäste einzuschleichen eben im Begreif war, während der Herr Präsident eine Rose und Welle, aber den glänzenden Parade-Röck von gefährlichem Leidenschaft bereit vor der Brust, an einem kleinen Tischchen beim Oden Weinhäuschen entstieß.

„Gut gelingt! Berchtold, Franz!“

Franz stellte die Blüte, die er eben bearbeitete, gehorsam auf den Tropfosa und verdankte nach links, die Frau Präsident rauschte nach rechts in die „alte“ Suite.

„Ah, meine liebe Langley... Es ist hübsch, daß Sie so früh kommen, ich habe Ihnen noch etwas zu zeigen... Sie sehen sich wohl einstellen die Bilder dort ein wenig an, wie jungs Herz war ich so voll, so zum Berühren voll, und sie wußte doch nicht warum.“

VI.

Im Horn'schen Empfangsalon brannten sämmtliche Bilder des noch aus der vormaligen Zeit erster Ehe stammenden Hochzeitspaars. Der Herr Präsident hatte Fräulein Alma Heberlein aus dem Damel einer silbernen Parterretheke, in welcher er als traumender Bräutigam den Bedarf seiner Handschuhe zu beden pflegte, in die verdeckte Hohlschneiden-hölzige heimgekehrt und ein angenehmer Duft nach Goldschmiedearbeiten schwelte im Corridore.

Auf der langen Tafel im Sphumer blinkten zwei Reihen blauen Hochzeitshalters, in welche Frau Alma pierlige Kästchen mit den Namen ihrer Gäste einzuschleichen eben im Begreif war, während der Herr Präsident eine Rose und Welle, aber den glänzenden Parade-Röck von gefährlichem Leidenschaft bereit vor der Brust, an einem kleinen Tischchen beim Oden Weinhäuschen entstieß.

„Gut gelingt! Berchtold, Franz!“

Franz stellte die Blüte, die er eben bearbeitete, gehorsam auf den Tropfosa und verdankte nach links, die Frau Präsident rauschte nach rechts in die „alte“ Suite.

„Ah, meine liebe Langley... Es ist hübsch, daß Sie so früh kommen, ich habe Ihnen noch etwas zu zeigen... Sie sehen sich wohl einstellen die Bilder dort ein wenig an, wie jungs Herz war ich so voll, so zum Berühren voll, und sie wußte doch nicht warum.“

Die beiden Frauen gingen ins Speisezimmer.

„Ruh? Hat er keinen Blutsch gemacht?“

„Nein“, erwiderte die Langley.

„Unbegreiflich, ganz unbegreiflich... aber lassen Sie's nur gut sein, liebe Langley, deute mir sie sich erklären. Gestern habe ich Blätterstück nach Thilo, und dann wollen wir es schon so einrichten, daß sie ungefähr untertanen sprechen können. Ich habe mir Solche eingeladen, die ich anderweit beschäftigen kann.“

„Hat er denn zugesagt?“

„Ja, habe ihm geschrieben, daß er kommen müsse und seinem zeitigen Leidenschaft den Schwanz von der Gute.“

Mitteilungen Herr Generalmajor Spig an den Verleger des „Kladeradatsch“ „veranlaßt“ werden ist und wie der Herr Generalmajor nach seinem eigenen Bericht sich Herr Hofmann gegenüber ausgedrückt hat. In dem Studium, in das die Freude jetzt geriet, ist in keinem Zweckes durch Zwischenrufe mehr möglich. Die Interessanten, wo sie auch liegen mögen, müssen auf Sie, wenn nicht das Ehemalige Vertreter in noch höherem Maße erschüttert werden soll, als es leider schon ist.

* München, 2. April. Nach den Münch. Neuesten Nachrichten sind die Corpssoldaten der beiden bayerischen Armeecorps wegen der Nachwirkungen der Futternot nicht, wie verschloßt beobachtigt war, zwischen Ingolstadt und der Stadt Weilheim-Schweinfurt, sondern zwischen Ingolstadt und zwischen dem Ingolstädter und dem schwäbischen Corpssoldaten.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 101 der „Wagnersburg“ Zeitung vom 31. d. M. „Die Vermehrung des Klein-Weser-Ebencanalprojekts“ geht von der Aussicht aus, daß die preußische Regierung wenig gescheit sei, die Ausführung dieses Projekts in der erwünschten Weise zu fördern. Diese Ausnahme ist irreführend. Unter den wahren Theil des Klein-Weser-Ebencanal vom Donaukanal bis zum Rhein, wird dem Ausflug noch in dieser Saison eine Vorlage gemacht werden, nachdem es gelungen ist, die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Wahl der Kanalisation, die Bewaffnung der von den Beteiligten zu übernehmenden Garantien und viele andere bedeckende Themen durchaus verhindert werden.

* Wien, 3. April. Ein Artikel in Nr. 1

Monatlicher Puts-Coursus.
Pauline Klaetz, Generalr. 1. u. erheilt
jeden arbeit. Unterricht in d. Puts-Collection.

Atelier Weger jr.,
Leipzig, Petersteinweg 19.
Spezialität: Porträts bis Lebensgröße
in Leinen, Stoff u. Tafell nach Fotogr.

Stutzwagen Unten eing. werden Brückstraße 21.

Bismarck-
Apfel-Hochstämme.
Ruhigen erzeugende neue Apfelsorte,
im schönsten und reichsten Ertrag ohne Gießen.

Hochstämme
Rosen.

Thea-, Nollett-, Remontant- u. Bourbon-
rosen, einige Sorten.
Sämlingstümme, im Herbst in Töpfen ge-
pflanzt, sehr leicht zu erziehen.

Niedrige Rosen
reines Sortiment, starke Blüthen,
hochstämme Stachelbeeren.

Edelweinstöcke
früchte Tarten.

Clematis, wilden Wein, Glycine,
Blütenkranz u. andere Schlingpflanzen.

Erdebeerpflanzen, großfruchtige.

Magnolien mit Knospen,
allein eingepflanzt.

Gefüllte Mandelapfrosen.

Nelken

meines beliebtesten herzengädlichen Sortiments.

Stiefmütterchen, Tausendblätter.

Vergissmeinnicht, Gartenprinzessin.

Gemüsepflanzen aller Art.

Blumenpflanzen diverse.

Schönheit, Robuster u.

Japanische Lilien, Riesenwurzeln.

Dra. Liliens, Dahlien, Kapuzinchen,

Glocken, Kamelien, Anemonen u. d.

Emil Doss Nachf.

Neumarkt 8.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Schuckert & Co.
Zweigniederlassung Leipzig
Schützenstraße 8/10.

Ausführung von Hausinstallationen
zum Anschluss an die
Leipziger Elektricitätswerke.

Dauernde Ausstellung
von Dynamomaschinen, Elektromotoren, Bogenlampen,
Kronleuchtern und sonstigen Beleuchtungskörpern.

Kostenanschläge prompt und gratis.

Neueste Loden-Stoffe,
die neuesten Modelle
Hochmoderner Loden-Costüme
des
Mode-Herst. F. Hirschberg & Co.,
München.
find eingetroffen.
Die vorgängigen Eigenschaften obiger Artikel, bei unzureichender
Auswahl und Preisverhandlung, werden allgemein anerkannt.
Allemeinsatz nur bei
15 Grimm. Str. 15. J. G. Eichler.



Für den Garten:
Hochstämme und niedrige Rosen
in den benötigten Sorten.

Schling- und Trauerrosen.
Winterharte Coniferen.
Magnolien mit vielen Knospen.

Eine große Sammlung von
Lorbeerbäumen und diversen Palmen etc.

für Gartens- und Wintergarten-Dekoration.

Grossartige Auswahl von Araucaria excelsa und deren Abarten.

Winterharte Stauden.

Frühjahrsblumen, Gladiolen etc.

Erdbeer-Pflanzen in den vorzüglichsten Sorten.

Grossblumige Clematis.

Glycinien, Aristolochien, Wildwein, Epheu.

Ephemerande.

J. C. Hanisch, Königl. Hoflieferant,

Grimmstraße 29.
Gärtnerei an der Zwieselsburger Straße, 3 Minuten von der Station der
Leipziger S-Bahn.

Zahnatelier Reinhold,
8 Auguststraße 8.
Sprech. v. 9-6, Sonnt. v. 10-12 Uhr.

Kaffee
geröstet

Pfd. 160, 180, 200 Pf.
in verschieden Qualitäten
empfohlen

Jul. Schümichen,
Leipzig, Schützenstr. 5.

Samos-Ausbruch
gold und braun.

a Blatt 80 d. A. 1 n. A. 150.

bei Weihnachten von 6 Blättern zu
billiger, bei

B. H. Leutemann,
die Windmühlen- u. Auguststraße.

1 alte engl. Saaluh

mit Bilderspiel, jede Stunde 1 Stund

wechseln, mehrere altherühmliche Schaus

alte Silberberg, Berges, Blätter u. zu
verkaufen.

6. Werner,
Röhlitz 12, neben Hotel Hauffe.

zu verkaufen ein mittlerer Goldschrank

(Kümmel Nr. 3) für 330 A durch Herrn

P. Ziegler, Friedr. Auguststr. 11.

wie ein kleiner Jagdwagen (Masotz)

gekauft durch H. Pfeiffer, 2. Schmiede-

straße 14, in Görlitz.

Glocken: Herr Heinrich Otto Dörr

in Chemnitz, Herr Christian Schier, Restauratur

in Görlitz, Herr Christian Schier, Restauratur

in Chemnitz.

Werkstatt: Herr Georg Dörr, Inhaber

Werkstatt in Seußlitz, mit Tel. 2000, Hotel

Dörrmann, W. Kaul, Gotha, Dörrmann, W. Kaul,

August, W. Kaul, Gotha, Greifswald, Greifswald,

Greifswald, Greifswald, Greifswald, Greifswald,

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 170, Mittwoch, 4. April 1894. (Abend-Ausgabe.)

Glaubold, Willi, Rönnefeld, Hoch- deutscher Hof.	Leibnitz
Graeber, Theodor, Rauchwaren, Württemberg, Leine's Hotel.	Leibnitz
Goleman, Hugo, Schreibgeräten-Händler, Schwarzschild Str.	Leibnitz
Gonzenbach, J., Kaufmann, Österre. Hoch- deutscher Hof.	Leibnitz
Götz, Julius, Rönnefeld, Hotel Hochstein,	Leibnitz
Günzlich, Ernst, Kürschner, Berlin, Wiesen- dorfer Straße 7, IV.	Leibnitz
Gremm, W., Kaufmann, Darmstadt, Wiesenhofer Straße 16, Janke.	Leibnitz
Grompl, Marcus, Rauchwaren, Wien, Jean- jarter Straße 10, IV., Pila.	Leibnitz
Grottel, Albert, Kaufmann, Zürich, Stern- munterschule 23, III., Theile.	Leibnitz
Günther, O. L., Rönnefeld, Hotel Münchner Hof, Siegmund, Hugo, Rönnefeld, Balmbeckstr.	Leibnitz
Gross, Jos., Rönnefeld, Würzburg, Wanda, Hof, Steinach, N., Stuhlmacherhändler, Göttingen, Karkertshausstraße 26.	Leibnitz
Gross, A., Goldwarenhändler, Göttingen, Rothschildstraße 26.	Leibnitz
Grenz, Leo, Rönnefeld, Stadt Hanau, Stadt, Hans, Wandsbek, Hannover, Lindenfel., Gieß, Dr. Kaufm., Hanau, Hanau, Mühlstr. 12, bei Krause.	Leibnitz
Groß, W., Kaufm., Seidenz, Grüner Baum, Germanns, Jean, Kaufm., Weigelt, Tatzel- straße Nr. 17, II., Lindenfeld.	Leibnitz
Grempl, W., Rönnefeld, Stadt Rothen- burg, Steiner, Max, Drogist, Schönberg a.E., Sächsische Straße 30.	Leibnitz
Grottel, Erwin, Rönnefeld, Stadt Rothen- burg, Stenzl, W., Kaufm., Bamberg, Stadt Ros- tor, Ulrich, Oberthüller, Greif, Winter- gartenstraße Nr. 13, Wülfel.	Leibnitz
Grempl, W., Kaufm., Drap., Stadt Dresden, Grempl, Willi, Rönnefeld, Stadt Hamburg, Schoff, Heinrich, Glaswaren - Juwelier, Reichenberg, Schloßstraße 10, bei Cf.	Leibnitz
Gross, Paul E., Kaufmann, New-York, Hotel Savoie.	Leibnitz
Güldenhardt, Max, Kaufmann, Tann, Schie- fstraße 15, III.	Leibnitz
Hiel, Theodor, Weimar, Seigl, Hof.	Leibnitz
Hier, Paul, Strickwaren, Würtz, Markt Nr. 11, Rehau.	Leibnitz
Hoyer, Paul, Gerber, Frankfurt, Goethe- straße 6, IV., Wülfel.	Leibnitz
Horn, Constantin, Kaufm., Jena, Rimini- straße 43, Gde.	Leibnitz
Götz, Clara, Rönnefeld, York, Thomashof hof 4, I.	Leibnitz
Götz, Jacob, Kaufmann, Straßburg, Thomashofhof 4, I.	Leibnitz
Götz, Anton, Gesellabteilant, Altenburg, Nicolaistraße 25.	Leibnitz
Großenburger, Kaufmann, Würzburg, Ha- sleckhof 26, II.	Leibnitz
Graeber, Hugo, Gebell., Cottbus, Gebr. Weidengasse 1, Werner.	Leibnitz
Groß, Carl, Kaiser-Friedrichsstr., Berlin, III., Friedergasse 10.	Leibnitz
Lachowitsch, Siegmund, Fehrbell., Berlin, Kurfürstendamm 24, III.	Leibnitz
Lichtenstein, Karl, Händler, Halbe, Quer- straße 9, II.	Leibnitz
Löwiger, Hermann, Kürschnerei, Neukölln, Brühl 46, III.	Leibnitz
Löwiger, Franz, Kürschnerei, Neukölln, Brühl 45, III.	Leibnitz
Löwel, Emil, Würtzähnler, Trippis, Bürgener Straße 68.	Leibnitz
Thieme, Theodor, Kaufmann, Geschäftshaus, Theaterplatz 1, III.	Leibnitz
Thiemann, W., Kaufm., Berlin, Hotel Gedon, Timmerstraße 11, Kaufm., Berlin, Peterstraße 17, I.	Leibnitz
Thiemann, Louis, Opticien, Wien, Post de Gaulle.	Leibnitz

Hoff, Gustav, Kaufmann, Kaufmannsopel,
 Leinengasse 8, I.
 Hoff, Elemente, Kaufmann, Philippopel,
 Leinengasse 8, I.
 Homan, Robert, Fabrikant, Oppendorf,
 Markt 2, IV.
 Högl, Oscar, Kaufmann, Schreibereien,
 Langstrasse 10, IV.
 Homann, W., Commiss, Postle, Markt 17, III.
 Homann, W. G., Reiseber, Dresden, Weigener-
 strasse 10, I.
 Homann, Paul, Fabrikant, Chemnitzchen,
 der Bleichergasse 11, I.
 Homann, Paul, Commiss, Chemnitzchen,
 der Bleichergasse 11, I.
 Homann, Paul, Kaufmann, Großstadt, Heinrichstr. 20, I.
 Homann, W. Hob., Chemnitzchen, Heinrichstr. 20, I.
 Hobart, Ferdinand, u. Frau, Seiffen, Sieg-
 berg, Ritterstr. 20, IV.
 Hobisch, W. Klem., Opernsaal, Nicolaistr. 25, II.
 Hobisch, J., Kaufmann, Großstadt, Heinrichstr. 20, II.
 Hobisch, O., Kästner, Leipzig, Goldstr. 2, n. Kirche
 Marien, Vor. Kaufmann, Nordhausen, Gold-
 schmiede Haus.
 Hobisch, S., Kaufmann, Erfurt, Hoffmann's Hotel,
 Heile, O., Kaufmann, Berlin, Brück 59.
 Hobisch, Otto, Kaufmann, Berlin, Brück 59.
 Hobert, Paul, Gerbermeister, Prengau,
 Alberstrasse 22, I.
 Hobert, Hugo, Gerber, Prengau,
 Alberstrasse 22, I.
 Hobert, Paul, Kaufmann, Hanselelement,
 Blaues, Chemnitzer Steinweg 10.
 Hobert, Theodor, Fabrikant, Kirchberg,
 Steinenstr. 20, III.
 Hobert, Paul, u. Frau, Kaufmann, Jiltau,
 Heiligkreuz 3, I.
 Hobert, O., Kästner, Beisenberg, Schloß 63.
 Hobert, Hugo, Klin., Berger, Freigut 3, I.
 Hobert, Paul, Tischler, Berlin, Heinrichstr. 10, 11.
 Hobert, Ottile, Nubla, Nordstrasse 3, I.
 Hobert, Ferdinand, Rüdiger, Chemnitzchen,
 Parthestrasse 2, III.
 Hobert, Hugo, Fabrikant, Rohrbach, Barfußstr. 11, I.
 Hobert, Wilhelm, Rüdiger, Chemnitzchen, Barfuß-
 strasse 2, III.
 Hobert, Paul, Klin., Berlin, Kreuzstr. 9, I.
 Hobert, Hermann, Bernhard, Commiss, Höhlen,
 Hotel Thüringen, Weimar.
 Hobert, Georg, u. Frau, Kasten, Kreuznach,
 Schleifstraße 24, S.-S., III.
 Hobert, Hans, Klin., Wiesbaden, Hotel St. Dresden.
 Hobert, O., Klin., Dresden, Hotel Goldenes Sieb.
 Hobert, Paul, Klin., Stettin, Hotel Henrietten-
 schaft, Theodor, Klin., Wien, Nordstr. 60.
 Hobert, Julius, Fabrik, Böhlitz, Dresden, Hof-
 garten, Heilig, Klin., Dresden, Steinerstr. 30, III.
 Hobert, Heinrich, Kaufmann, Berg, Bahnhof-
 strasse 15.
 Hobert, Gregorius, Kaufmann, Petersberg,
 Sachstrasse 4, port.
 Hobert, Herm., Fabrikant, Triptis, Neu-
 markt 1, 2. Oberge.
 Hobert, Oscar, Fabrikant, Rohrbach, Neu-
 markt 1, 2. Oberge.
 Hobert, Maria, Fabrikant, Weißnacht, Gold-
 hof Grubbinger Hof.
 Hobert, Hermann, Kaufmann, Oberhau,
 Storch 16, V.
 Hobrecht, Carl, Pohgerber, Weißnacht, Gold-
 hofstrasse 6, IV.

1. J. Kaufman, Wittenberg, Hotel
 Stadt Görlitz.
 2. Kaufman, Berlin, Dorotheen-
 strasse 3, II.
 3. Kaufman, Wolf, Berlin,
 gebürtig. 7, II.
 4. Carl, Schaffrath, Frankfurterstr.,
 gebürtig. Str. 2, IV.
 5. Otto, Schaffrath, Grünthalstr.,
 11, I.
 6. Max, Kfm., Elster, Markt 16, IV.
 7. Rudolf, Kaufman, Riga, Reichs-
 strasse 21.
 8. Gustav, Kaufman, Brandenburg, Schloß-
 strasse 16, II.
 9. G. S. Kaufman, Köln, Große
 Hirschstrasse 28, II.
 10. Gustav, Kfm., Hoffmann's Hot-
 el, Carl-Jobst-Strasse, Leipzig, Wein-
 blätterstrasse 31, I.
 11. Otto, Max, Berlin, Schröder's
 Hof.
 12. Hermann, Kfm., Badisch, Seine-
 strasse 33, III.
 13. August, Handelsmann, Gleisstr.,
 Eisenach, Geburtsstrasse 33.
 14. Theodor, Kaufm., Schredelhof,
 Leipzigerstrasse 2, II.
 15. Julian, Kfm., Magdeburg, Hotel
 Graf Ernst.
 16. Carl, Kfm., Altenburg, Markt 16, III.
 17. W. Reichenbächer, Döbeln, Wind-
 strasse 27, IV.
 18. Gustav, Kfm., Orlamünde, Weisse 3, II.
 19. Gustav, Schaffrath, Berlin, Rathaus-
 strasse 24.
 20. Job, u. Frau, Kaufm., Spandau,
 Hotel-Hotel.
 21. Hermann, Kfm., Berlin, Gießstraße 10.
 22. Walter, Waller, Döbeln, K. Hochstein,
 Gräfin, Kfm., Radebeul, Europa, Hof-
 strasse 2, Geburtsstr. 2, Döbeln, Ostendstr.,
 Leipzigerstrasse 26, II.
 23. August, Johann, Kfm., Petersburg, Hotel
 im Bauhaus.
 24. Frieder, W., Kaufman, Frankreich, Stadt
 Augsburg.
 25. Willi, Hermann, Görner, Döbeln, Döbeln,
 Liebenaustrasse 8.
 26. August, W., Kaufm., Döbeln, Böhmische,
 Langenberg's Hof.
 27. Gustav, mögl. Frau u. Kinder, Wettin,
 Dresden, Wintergartenstr. 8, II.
 28. Otto, Kaufm., Director, Wurzen, Döbeln,
 Markt, Sigm., Kfm., Berlin, Hot. Ruhle-
 vige, 20, I.
 29. Otto, Kfm., Siegen, Markt 17, III, A.
 30. Gustav, Julius, Döbeln, Koch, Große
 Leipzigerstrasse 10, I.
 31. Gustav, Kfm., Kaufmann, Döbelnstr.,
 einstrasse 2, II.
 32. Gustav, K. Schaffrath, Döbeln,
 Rathausstrasse 20, I.
 33. Gustav, Kfm., Gerlach, Raab, Str. 10, I.
 34. Paul, Kaufm., Görlitz, Katharinen-
 strasse 10, II.
 35. Hermann, Joseph, Handlungsgesellsch., Görlitz,
 Leipzigerstrasse 4, IV.
 36. Oscar, Kaufm., Obercunewalde, Leipziger-
 strasse 4, IV.
 37. Gustav, Kaufm., Sibyl, Räuberger
 Strasse 7, III.
 38. Gustav, Kaufm., Ringberg, Neumarkt 28, III.
 39. Gustav, Paul, Gustav, Kaufmann,
 Räubergerstrasse, Görlitz, 2, B. Görlitz.

Gerd., und Frau, Schriftsteller, Kreuzberg, Wittenstrasse 32. IV.	Wolffsman
Doris, Kaufmann, London, Queen's Gate Quay.	Wolffsma
Eva, Weiß, Kaufmann, Mannheim, Deutscher Platz.	Wolffsma
Elfi, Gerti, Schriftstellerin, Heidelberg, Hotel des Quays.	Wolffsma
Albert, Kaufmann, Chemnitz, Hotel des Quays.	Wolffsma
Jerdinaud, Kaufmann, Welt, Hotel des Quays.	Wolffsma
Edu., und Frau, Kaufmann, Berlin, Schön.	Wolffsma
Oskar, Kfm., Düsseldorf, Wörthstr. 4, p. Gerti, Schriftstellerin, Suhl, Wörthstr. 4, p. Großherzog, Herderdamm, Schäferstraße, Hofgasse 22.	Wolffsma
Robert, Großdeitschmann, Knechtbach, Straße 36.	Wolffsma
Eugenius, Großdeitschmann, Bismarckstraße, Straße 22.	Wolffsma
Udo, Siegfried, Kaufmann, Berlin, Straße 37, III.	Wolffsma
Udo, Kaufm., Großau, St. Pauliopberg, Robert, Raum, London, Hot. Hotel, Udo, Philipp, Gerber, Seite, Wittenstrasse 34, Schenkenhof.	Wolffsma
Überprüfung, Gerber, Schwertwinkel, Wittenstrasse 54, Schenkenhof.	Wolffsma
Ulrich, Reich, Weiden-Jahle, Gruen-, enzburger Hof.	Wolffsma
Urgor, Kaufmann, Berlin, Hotellogie.	Wolffsma
U. Kaufmann, Schlaggenwald, Gedächtnis 5.	Wolffsma
Udo, Gerti, Bernauer, Eisenachheim, Eisenachstrasse 5.	Wolffsma
Udo, Weiden-Jahle, Berlin, Pariser Platz.	Wolffsma
Udo, Kfm., Dresden, Nicolaistraße 22.	Wolffsma
Udo, Otto, Commiss, Dessa, Holzmarkt 10, Querger.	Wolffsma
U. Kaufmann, Dresden, Preussenerstr. 1, III. Stock.	Wolffsma
Udo, O., Spiegeljahr, Fürth, Burgstr. 16, II. Stock.	Wolffsma
U. Schaufelberger, Büchen, Rennet 29, Schule.	Wolffsma
U. Kaufmann, Berliner, Reichenbachstr., Heintz, Dr. phil., Berlin, Lindenholzstr. 20, 2. Kaufmann, Renz-Voelk, Straße 17, III. Stock.	Wolffsma
Udo, Vogel, St. Odilia, Haiderstr. 8.	Wolffsma
Udo, Kaufmann, Haunstetten, Mittelstraße 12, Krausse.	Wolffsma
Ugo, Tischler, Pfaffenthalstraße, 11, Steinweg 13, II.	Wolffsma
Uta, Kaufm., Sträßebare, Esche-Nom. 6, 2. Kaufmann, Seelberg, Mittelstraße 12, Krausse.	Wolffsma
U. W. Tischmacher, Holzrichter, Holzweg 14, Stock.	Wolffsma
Urgor, Weidlin, London, Waterloo Street. 7.	Wolffsma
Ursula, Reich, Kaufmann, Hamburg, 21 Nom.	Wolffsma
Urgor, Lahn, Kaufm., Niederlanke, Herbolz.	Wolffsma
U. Hermann, Kaufmann, Ritterlanke, Herbolz.	Wolffsma
U. Kaufm., Bonn, Hotel Württemberg, Götzen, Kaufmann, Herbolz, Wittenstrasse 6, 1 V., Linnenbohm.	Wolffsma
U. Kfm., Dresden, Stadt Dresden, Caroline-Park, Weidach, Burgstr. 17.	Wolffsma
Udo, Lauer, Oberleitweizer, Dresden, Brüderstraße 17.	Wolffsma
U. Director, Delitzsch, 8. Hochstein.	Wolffsma

2. B., Kaufmann, Simeon, Kastanienstrasse 23, III.
 Gehar, Fabrikbesitzer, Glashauer, Schlesische Strasse 11, Dres.
 Gehar, Fabrikbesitzer, Glashauer, Schlesische Strasse 11, Dres.
 Ge, Käf., Wien, Markt 16, III.
 Gees, Weinhändler, Rümlingen, 16, III. bei Krauch.
 Geißel, Handelsmann, Dresden, Kleine Postgasse 3.
 Geit, Kaufmann, Steinbr., Ren-
4, III.
 Geil, Gebra., Berlin, Brühl 58, I.
 Geil, Gebra., Berlin, Brühl 58, I.
 Geil, Gläsermacher, Mühlberg, 18, I. bei Hecht.
 Geil, Gläsermacher, Mühlberg, 18, I. bei Hecht.
 Geil, Tuchdruck., Goest, Gothastraße bei Rüder.
 Geil, Goldfisch, Ganeswalle, Große Postgasse 4.
 Geigert, Gürtlein, Nicolaiste. 31.
 Geimstorfer, Kaufmann, Leinburg, Brücke 30, II.
 Geile, Tiefenfelsent., Berlin, Brücke 30, II.
 Geiss, Rüdiger, Grünthal, Schwer.
 Geiss, Tiefenfelsent., Schleusingen, Weinstraße.
 Geiss, Rüdiger, Trebbis, Stadt Brandenburg.
 Geiss, Tiefenfelsent., Ginsternwalde, Brücke bei Schup.
 Geiss, Sohn, Ginsternwalde, Oberholzweg 11, Schup.
 Geiss, Handelswarenhändler, West-
er Straße 20.
 Geiss, Käf., Chemnitz, D. da Koch.
 Geiss, Käf., Chemnitz, D. da Koch.
 Geiss, Kaufmann, Blumen, Gotha-
Hotel.
 Geiss, Käf., Obernkirch, Burgstr. 25.
 Geiss, Kaufm., Hotel Europa, Hof-
str. 1, Berlin, Hotel Europa-Palast-Hof.
 Geiss, Carl, Prag, Schmidstraße
31, Deutsch.
 Geiss, Son., Käf., Berlin, Peters-
str. 27, Krap.
 Geiss, Fabrikant, Gorst, Rosenthaler
Strasse 17, I.
 Geiss, Fabrikant, Rosenthaler Strasse
17, I.
 Geiss, Georg, Gorst, Petrik, Peters-
str. 21, II.
 Geiss, und Geiss, Kaufm., Berlin,
Brücke 11, V.
 Geiss, Fabrikant, Querwegstr. Unterholz-
strasse 12, II.
 Geiss, Goldschmiedin, Oberholz-
strasse Steinweg 6, I.
 Geiss, Heinrich, Fabrikant, Einsiedeln,
Schweiz 10, I.
 Geiss, Georg, Fabrikbesitzer, Grünthalisches,
Große 6, IV.
 Geiss, Goldschmiedin, Grüneischen-
strasse 6, IV.
 Geiss, Kaufm., Berlin, Weßling 24, I.
 Geiss, Kaufm., Görl., Weßling 24, I.
 Geiss, Goldschmiedin, Rüdtberg, Görl-
ing 11, I.
 Geiss, Hermann, Fabrikant, Elswege-
strasse 32, III.
 Geiss, Ernst, Kaufmann, Chemnitz,
Königstraße 2, I.
 Geiss, Georg, Kaufm., Wien, Reich-
str. 1, III.
 Geiss, August, Kaufm., Chemnitz, Görl-
ing 12, III.
 Geiss, Käf., Kaufm., Hotel Saar-
brücken, Elm, Berlin, Nord. Hof.
 Geiss, Louis, Käf., Berlin, Nord. Hof.
 Geiss, Georg, Käf., Berlin, Nord. Hof.
 Geiss, Adolf, Käf., D. West. D. Gerold.
 Geiss, Heinr., Käf., D. West. D. Gerold.
 Geiss, Emil, Betreiber, Wien, Nord. Hof.
 Geiss, Paul, Torgallanwarenhändler, Wien,
Leopold's Hof.
 Geiss, G., Käf., Dresden, Nord. Hof.
 Geiss, Paul, Lebensmittel, Görlitz,
Norddeutscher Hof.
 Geiss, Paul, Fabrikbesitzer, Pöhlnd, Nord.
West. Hof, Elm, Ringberg, Braunsch. 3.
 Geiss, Heinr., Käf., Tiefenfelsent., Berlin,
Brücke 12, III.
 Geiss, Robert, Handl.-Geb., Waldkirch,
Vorstadtstraße 21, II.
 Geiss, Ernst, Kaufmann, Lüdenscheid, Vog-
tsstraße 3, Höh.
 Geiss, Paul, Kaufmann, Lüdenscheid, Vog-
tsstraße 3, Höh.
 Geiss, Paul, Kaufmann, Lüdenscheid, Vog-
tsstraße 3, Höh.
 Geiss, Paul, Rüdiger, Käf., Vogt's Hof.
 Geiss, Carl, Käf., Berlin, Hof, Wies-
müllerstraße 12.
 Geiss, Walter, Kaufmann, Rheydt, Reiche
Straße 7, Rumpf.
 Geiss, Heinr., Oester., Fabrikbesitzer, Cottbus, Gott.
Drei Eulen.
 Geissendorf, Wohl, Käf., Kaufmann, Beck,
Vorstadtstraße 34, II.
 Geiss, Helga, Schriftsteller, Weinö (Schweden),
Kunststraße 10, I.
 Geissmann, Will., Kaufmann, Planer,
Goth., Beiträger Hof.
 Geissler, Georg, Kaufmann, Chemnitz,
Ritterstraße 2, I.
 Geissler, Otto verm., Kaufm., Dresden,
Neustadt 28, IV.
 Geissler, Hugo, Kaufmann, Großherrenhof,
Vorstadtstraße 6, II.
 Geissler, Albert, Kaufwarenhändler, Beuthitz,
Vorstadtstraße 2, III.
 Geissler, Paul, Kaufmann, Thum, Goeth-
straße 2, III.
 Geissler, Carl, und Frau, Weiffenbachstr.,
Charlottenburg, Rüdenberger Straße 7, II.
 Geiss, Georg, Kaufmann, Solingen, Brücke-
straße 33, III.
 Geissler, Emil, Barber, Oberlößnitz, Weiß-
gasse 10.
 Geissler, J., Käf., Görl., Brücke 12, III.
 Geissler, Georg, Fabrikant, Schafax, Thom-
askirche 7, I.
 Geissmann, Gottlieb, Striezelber, Nalia,
Mühlenstraße 9.
 Geissner, Paul vor., Kaufmann, Ausseiden,
Hotel Vorwerk Sababurg.
 Geissner, Paul, und Sohn, Kauf-
warenhändler, Sterne, Hotel Nord. Hof.
 Geissner, Wl. von, Kaufm., Elm, Vor. & Hof.
 Geissler, H., Kaufm., Neubau, Hotel Hochzeit,
Käf. Käf., Berlin, Käf., Winklersstraße 2.
 Geissmann, Georg, Fabrik, Langensalza,
Gymnas. 10, Berl.
 Geissmann, Gottlieb, Fabrik, Wittenber-
gerstrasse 21, III.

Volkswirtschaftliches.

Die für diese Zahl bestimmten Sektionen sind zu richten an den verschiedenen Punkten des Kreises.

Telegramme.

W.-u. Leipzig, 4. April. (Republ.-Telegramm.) Nach dem neuen erschienenen Reichsbahnbürographie des Kaiserl.-Preußischen Staates betrifft der Wert des Staates am 1893er Reingewinn 233 395 R. Nach Wangs dieser Summe ergibt sich ein Reingewinn von 2 031 395 R. — Der Güterverkehr stieg um 554 000 t.

W.-u. Berlin, 4. April. (Republ.-Telegramm.) Nach dem Inkrafttreten des deutsch-russischen Handelsvertrages haben vierzige Exportwaren Filialen an den Grosshändlern und Grosszötlern eröffnet. Die Bahnhöfe im Königreiche Preußen befinden in den letzten Tagen gegen 70 Personenwagen bei deutscher Bahn.

W.-u. Berlin, 4. April. (Republ.-Telegramm.) Nach dem erschienenen Reichsbahnbürographie des Kaiserl.-Preußischen Staates betrifft der Wert des Staates am 1893er Reingewinn 233 395 R. — Der Güterverkehr stieg um 554 000 t.

W.-u. Berlin, 4. April. (Republ.-Telegramm.) Nach dem Inkrafttreten des deutsch-russischen Handelsvertrages haben vierzige Exportwaren Filialen an den Grosshändlern und Grosszötlern eröffnet. Die Bahnhöfe im Königreiche Preußen befinden in den letzten Tagen gegen 70 Personenwagen bei deutscher Bahn.

Die 1894er Österreich-Fachausstellung des Mitteldeutschen Papier-Vereins.

„An der Spitze des Sozialen hat W. G. FRIEDRICHSEN eine erhebende Spezialität aufgezeigt, die sich die Kunst mehrerer Künstler eroberte dästische transportierte Kunstdruck-Karten mit Ansichten von monumentalen Bauten, Städten und landschaftlichen Landschaften, alles in wunderbaren Bildreihen in ausgeprägter Weise Belebung des Colours gehalten. Eine bemerkenswerte Neuerung bringt Ingenius am Ende Magdeburg in seinem durch ein Nebell verdeckten patentierten Meißnerapparat, welcher in Verbindung mit einer elektrischen Glöde Papier und Tapete nach beliebigen Tiden während der Herstellung aus der Masse kontrollirt.“

Troden, 4. April. Da der Woche vom 25. bis 31. März wurden auf der jährlichen Staatsbaumschau 45 980 t Holz verkauft, so daß die gesamte Ausfuhr im ersten Quartal 19 000 t über den vorigen Zeitraum lag.

— Bärberi Glashau vorw. Otto Seifert. Währung 1892 die Unterbillone um 25 965 t. auf 38 757 t. Anzahl der Arbeitsschichten 1908 davon Arbeitszeit um

Die Sankt- und Johannis-Kirche ist eine Aktion-Gesellschaft ausgewandert worden.
→ Altenburger Quäkerdorf Barn. War Förster. Diese
Familie folgt auch die Gebote dem Begebenen so vieler anderer Quäker-
gesellschaften mit der Verschleierung des Grundbesitzes. Die en-

gründlichen Ausbildung genüge Spezialitäten zu verbanen. Auf Seite 100 ist ein Antrag auf Abänderungen vorausgesetzt und auf Seite 104 die Reaktionen und Erörterungsversuche abgedruckt.

Die Produktion von Eisenstein hat sich wieder erhöht.

→ Bevölkerungs- und Siedlungsstatistik. Die Bevölkerung von Graubünden hat sich nicht erhöht, indem aus 1015 waren letzter Wohlfahrtsfonds 1478 940 Einwohner eingetragen wurden, was einer Wachstumsrate von 140 880 Δ entspricht. Der Bevölkerungsstand betrug im Jahre 1898 172 086,19 Δ . Geburtenzahlen der Gründungszeit der gesetzlichfreien Heilber sind gegeben, aber 24 000 Δ für das im Jahre 1898 geschlossene und zuletzt abgerundeten Schuljahr der Teilchen des Vereins veranlaßt zu haben. Auf 40 000 Δ zu verteilen auf verschiedene Alters-Gruppen verneinbar, so daß 681 977,26 Δ als Reingeburz zu vernehmen ist. Der General-Befreiungswillkomm mit der Bevölkerung definiert folgt vorgeklagtes: 600 000 Δ als Zivilbevölkerungsanteil — d. h. Δ pro Seite — zur Bevölkerung zu bringen. Dieser darf um 100 000 Δ höher liegen, um die Bevölkerung zu erhöhen, so daß 700 000 Δ als Zivilbevölkerungsanteil zu vernehmen ist. Der General-Befreiungswillkomm mit der Bevölkerung definiert folgt vorgeklagtes: 600 000 Δ als Zivilbevölkerungsanteil — d. h. Δ pro Seite — zur Bevölkerung zu bringen. Dieser darf um 100 000 Δ höher liegen, um die Bevölkerung zu erhöhen, so daß 700 000 Δ als Zivilbevölkerungsanteil zu vernehmen ist.

September 1898 gegen den 101. Weiterschulden bereite 80 A bislang gegeben, so daß noch 180 A zu jenen sind, 18 500 A der neu bei Bürgerschaft gesetzte obige und nach
seiner Rate auf Ruhlefeld-Gonto anzusehende, 60 000 A dem
Stadt-Gonto zu Versteigerungen an Unternehmungsanlagen zu über-
nehmen und 5477,20 A auf Gründ- und Bergrl.-Gonto vorzutragen.
— Baumpolypinnesel Mittweida. Der Aufsichtsrath
beschloß, das Grundkapital von 1 000 000 A auf 1 500 000 A
zu erhöhen und Gabe von 500 Stück neuen Aktien à 1000 A zu ertheilen.
Die neuen Aktien sollen den Inhabern der alten Aktien zum
Preise von 125 Proc. zur Verfügung gestellt werden, so daß auf eine
Kapital von 3000 A eine neue Aktie von 1000 A begegne werden
dürfen. Es werden auch Belehnungen aus Richtlinien über die Ge-
bühr und Abgaben des Industrieunternehmens eingezogen, was zu einer
Gebühr und 962,88 A betragen würde.

8. Wehrheim, 4. April. Auch in diesem Jahre entwidelt sich unseres industriellen Reichweite bereits jetzt eine wachsende Beschäftigtheit. Das vergangene Jahr hat weiter Seite die Entwicklung mehr und die Erweiterung bestehender Fabriken gezeigt. Der Städtebau hat dem unter dem heutigen Vorzeige des wirtschaftlichen S. O. Raessert liegenden Maßstab die Ausdehnung der Industrie Wehrheim unter Anerkennung der erreichbaren Kapazität ebenfalls überaus zur Gewinnung neuer Industrieplätze eine erhebliche Summe zur Verfügung gestellt. Da Wauhau Wehrheim billig zu haben ist und das Baumaterial einen angestiegenen Preis hat als anderwärts, kostet man, daß auch in diesem Jahre wieder neue zahlreiche Fabrikationsstätten in Wehrheim entstehen.

* Düsseldorf, 4. April. Fabrikbeförderung auf den höchsten Stand. Wir werden aus Gründen der Verständlichkeit nur die Gesamtheit dieses, dann aber zum Ende von 140 Proc. angemessen.

8. Wehrheim, 4. April. Auch in diesem Jahre entwidelt sich unseres industriellen Reichweite bereits jetzt eine wachsende Beschäftigtheit. Das vergangene Jahr hat weiter Seite die Entwicklung mehr und die Erweiterung bestehender Fabriken gezeigt. Der Städtebau hat dem unter dem heutigen Vorzeige des wirtschaftlichen S. O. Raessert liegenden Maßstab die Ausdehnung der Industrie Wehrheim unter Anerkennung der erreichbaren Kapazität ebenfalls überaus zur Gewinnung neuer Industrieplätze eine erhebliche Summe zur Verfügung gestellt. Da Wauhau Wehrheim billig zu haben ist und das Baumaterial einen angestiegenen Preis hat als anderwärts, kostet man, daß auch in diesem Jahre wieder neue zahlreiche Fabrikationsstätten in Wehrheim entstehen.

Berlin, 3. April. Ein Consilium, bestehend aus der Akademie der Salphenbelägschaft wie in den Vorjahren im Abiturientenfach günstig gestaltet. Die Salphenie hielten sich auf der Höheren Schule. Der noch vor dem Aufstande verordnete rheinisch-mittelhessischen Rabbin-Synodikat mit der höheren Schule abgeleitete Bericht erneutlich des Bezug von Rabbin zu mögliches Preisen. Die Bequemlichkeit des Synodikats war eine etwas geringere als in den Vorjahren. Trotzdem war die Ausbildung befriedigend. Nur eine lange Reihe von Jahren hinaus sind für das Synodikat einzelne Aufmerksamkeiten nicht mehr erforderlich. Aus dem Reihengesetz des Jahres 1883 sind auf Gebäude 14 863,50 A und auf Dienstgebäude 1000,80 A abzuzahlen werden. Der Wert der Gebäude 1883 im Eigentum der Gerichtsbehörden bestandet sich auf 450 286,75 A. Vorausgesetzt wird die Verteilung einer Dienstwohnung von 2 Prozent.

Berlin, 3. April. Ein Consilium, bestehend aus der Akademie

Witten, 1. April. Ausgewertungsergebnis der eingetätigten Statistikbüros im Januar für 1000 Betriebe während der Woche vom 25. bis 31. März: Zahlende Betriebshäuser und Betriebs-Gesellschaften 25 400 t, auf dem Betriebsertrag 14 000 t, auf dem Betriebsertrag 10 000 t, gemessen 43 125 t; Zahlende Betriebshäuser gegen 49 262 t in der entsprechenden Woche des Vorjahrs, während Betriebshäuser 3044 t auf Betriebshäuser zehnmal höhergezogen 1134 t, Eisenbahnen bemannt 6 000 t, Eisenbahnen unbemannt 49 308 t, böhmische Brauereihäuser 45 000 t, altenburgischer Brauereihäuser 15 113 t und Brauereihäuser unbemannt 2962 t, Brauereihäuser bemannt im Januar 64 056 t. Im Bezirk Oberhessen durchschnitten 113 326 t über jeden Tag im Durchschnitt 16 194 t, davon befreit, während sich die Gewinnsteuerbelastung an Betrieben

